



Fachveranstaltung



Die Hessische Wirtschaft 2024.

Regionale Entwicklungen erkennen - Vorausschauend Handeln!

15. Mai 2019

Festsaal, Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Programm

-
- 10.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- [Grußwort Vizepräsident Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec](#)
Goethe-Universität Frankfurt am Main
- [Grußwort Staatssekretär Dr. Philipp Peter Nimmermann](#)
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- [Einführung Dr. Christa Larsen](#)
Geschäftsführerin IWAK
- 10.50 Uhr [Entwicklungen von Regionen, Wirtschaftszweigen und Berufen bis 2024.](#)
[Wie treibt die Demografie regionale Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsentwicklungen?](#)
[Neue Ergebnisse aus dem Frühinformationssystem regio pro](#)
Lora Demireva, IWAK
- Diskussion*
Vorstellung der [Vortragsangebote für hessische Landkreise und kreisfreie Städte](#)
- 11.50 Uhr Einführung zum Lunch-Talk „Wie können Prognosedaten genutzt werden?“
- 12.00 Uhr Mittagspause mit dem Angebot freiwilliger Lunch Talk Inseln
- Insel 1
[Unternehmen unterstützen/ sensibilisieren](#)
- Insel 2
[Arbeitslosen und Arbeitssuchenden unterstützen](#)
- Insel 3
[Ausbildung und Studieninteressierte orientieren](#)
- Insel 4
[Regionale Fachkräftesicherungsstrategien unterstützen](#)
- Insel 5
[Interessenvertreter/innen unterstützen](#)
-

13.05 Uhr Parallele Workshops mit [Themenpaten/innen](#): „Kooperative Strategien entwickeln und Lösungen für unterschiedliche Entwicklungstypen finden“

Workshop 1

[Regionaler Entwicklungstyp 1: Kompensation der Folgen des demografischen Wandels bis 2024](#)

[Herausforderung: Arbeitsmarkterne Jugendliche an Ausbildung heranführen](#)

Themenpate: Dr. Bernd Paul Rentmeister, Wirtschaftsförderung Frankfurt, Kompetenzzentrum Industrie

Workshop 2

[Regionaler Entwicklungstyp 2: einsetzender demografischer Wandel bis 2024](#)

[Herausforderung: Konkurrenz zu den Hochschulen. Leistungsstarke Jugendliche für Ausbildung gewinnen](#)

Themenpat/innen: Beate Betz, Beschäftigungsförderung Stadt Wiesbaden

Günter Bachmann, Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Stadt Darmstadt

Workshop 3

[Regionaler Entwicklungstyp 3: ausgeprägter demografischer Wandel bis 2024](#)

[Herausforderung: Auspendler rückgewinnen und Auspendeln vorausschauend vermeiden](#)

Themenpaten: Bernd-Uwe Domes, Wirtschaftsförderung Wetterau GmbH

Walter Dreßbach, Main-Kinzig-Kreis Referat Wirtschaft, Arbeit und digitale Infrastruktur

Workshop 4.1

[Regionaler Entwicklungstyp 4: stark ausgeprägter demografischer Wandel bis 2024](#)

[Herausforderung: Attraktiver Arbeitgeber mit moderner Rekrutierung für junge Arbeitnehmer/innen werden](#)

Themenpat/innen: Andreas Furch, Neue Wege / Wirtschaftsförderung Kreis Bergstraße

Marcella Lüdicke, Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Kreis Darmstadt-Dieburg

Workshop 4.2

[Regionaler Entwicklungstyp 4: stark ausgeprägter demografischer Wandel bis 2024](#)

[Herausforderung: Bindung von Fachkräften an den Betrieb und Aufbau von Führungskräften und Betriebsnachfolger/innen](#)

Themenpaten: Achim Staab, Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises, Wirtschaftsförderung

Walter Gerharz, Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Dietz GmbH

Bruno Güntel, Wirtschaftsförderung, Standortmarketing, Landkreis Fulda

Workshop 5

[Regionaler Entwicklungstyp 5: sehr stark ausgeprägter demografischer Wandel bis 2024](#)

[Herausforderung: Jugendliche an die Region binden und zurückgewinnen](#)

Themenpaten: Marius Schwabe, Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH

Thomas Schaumberg, Vogelsberg Consult GmbH

14:20 Uhr Kaffeepause

14.40 Uhr [Wanderzirkus](#) entlang der Standorte mit Workshopergebnissen

15.15 Uhr [Schlussblitzlichter](#) und Resümee

Dr. Christa Larsen, IWAK

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation: Dr. Christa Larsen, Geschäftsführerin des IWAK

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen



Europäischer Sozialfonds

Qualifizierungsoffensive
des hessischen Wirtschaftsministeriums
Programme zur beruflichen Bildung